



<https://biz.li/37oq>

# MOBILITÄTSTRAININGS IN UND AM BUS GEHEN WIEDER LOS

Veröffentlicht am 23.06.2022 um 15:11 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nach einigen Jahren coronabedingter Pause gehen die kostenfreien Mobilitätstrainings von regiobus wieder in eine neue Runde. Die Veranstaltungen richten sich an alle Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Dieses Jahr wird das Training in besonders vielen Kommunen durchgeführt. Mit dabei sind: Wedemark (30.06.), Springe (14.07.), Wunstorf (19.07.), Barsinghausen (25.08.), Neustadt a. Rbge. (15.09.), Lehrte (29.09.) und Gehrden (06.10.). Auch das On-Demand-Angebot sprinti ist in den Kommunen Wedemark, Sehnde und Springe erstmals vertreten. Der Auftakt der Mobilitätstrainings findet in der Wedemark am 30. Juni 2022 im Schulzentrum Mellendorf von 15 bis 18 Uhr statt. Kooperationspartner sind die Region Hannover, der Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen, der BSK (Bereich Selbsthilfe Körperbehinderter Hannover und Umgebung e.V.), der SoVD (Sozialverband Deutschland), die Deutsche Verkehrswacht und sprinti. Das Training spricht Menschen an mit Rollstuhl, Rollator oder E-Scooter, solche mit Sehbehinderung oder die sich bisher nicht oder nur wenig getraut haben, mit dem Linienbus zu fahren. Denn das Angebot soll helfen, Ängste abzubauen und ohne Zeitdruck das Ein- und Aussteigen sowie das richtige Verhalten im und am Bus zu üben. Dafür geben geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hilfestellungen und beantworten Besuchenden Fragen rund um die Nutzung der Linienbusse oder auch zum Verkehrsangebot der regiobus. Zudem stehen Busse mit manuellen Rampen und Niederflurtechnik bereit. Eine Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung ist nicht erforderlich. Das Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Region Hannover bietet einen kostenlosen Shuttle-Service für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Umgebung an (telefonische Anmeldung unter 05101/586330 mit Anrufbeantworter des BSK Hannover e.V.). Das Mobilitätstraining wird von der Region Hannover fachlich und finanziell unterstützt und hat sich mittlerweile zu einer festen Größe entwickelt.